



Physik Lektion 1: Ursache und Wirkung - am Beispiel der Unterfeld-Abstimmung



Sensations-Journalismus: „Ship of INToleranz“ erleidet kläglichen Schiffbruch

Der Stadt Zug ist letzten Sommer mit dem „Ship of Tolerance“ ein echter Coup gelungen! Wochenlang wurde über das Projekt berichtet, bei dem es um das Verbindende verschiedener Kontinente, Kulturen und Identitäten geht. Der Erfolg nährte den Neid einiger alteingesessener Baarer, so dass sie sich zusammensetzten, um ein eigenes Gegen-Projekt zu lancieren. Um sich von den Zugern klar abzugrenzen, sollte ein „Ship of INTolerance“ entstehen. Doch da Baar keinen See hat, wurde der

Neid nur noch grösser. Mangels Alternativen fiel dann die Wahl auf das kleine Häuschen von Gemeinderätin Zerty Beiter. Sein Abbruch und Neubau war ideal, um mit einem ganzen Strauss von absurden Vermutungen und Verleumdungen die nötige Aufmerksamkeit zu erreichen. Nun musste nur noch ein naiver Journalist die abstruse Story an die Öffentlichkeit bringen. Dieser wurde in Holfgang Wolz gefunden. Mit grossen Lettern wie im Blick wurde die Enthüllungstory angekündigt. Doch mit den nüchternen Antworten der Angegriffenen wurde das Ganze schnell zum Rohrkrepiere.

Nicht genug damit: die Solidaritätsbekundungen in der gleichen Zuger Gazette bauten sich zu einem veritablen Shitstorm auf, dem das leichte „Shipchen of INTolerance“ nicht gewachsen war, und sang- und klanglos unterging ...

